

30.10.2010, State College

Für den Rückweg hatte ich mich entschieden, Markus einen Gegenbesuch abzustatten. Außerdem war Halloweenwochenende und das versprach in einer College Stadt durchaus lustig zu werden.

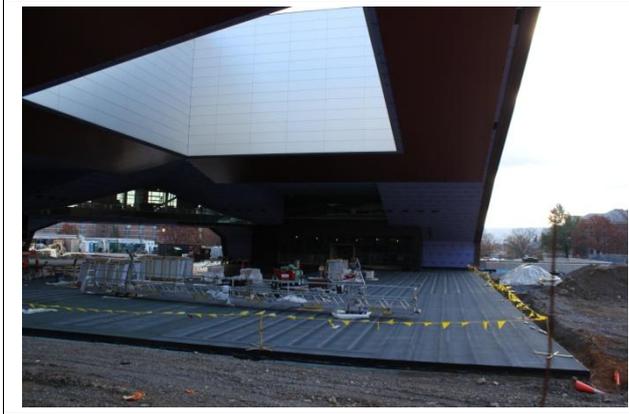


State College liegt mitten in Pennsylvania und besteht im Wesentlichen aus der Uni, der Pennsylvania State University, und scheint weiter so unbedeutend, dass er nicht mal einen deutschen [Wikipedia Artikel](#) verdient. Markus, da bist Du gefragt.

Dafür hat der knapp 40.000 Einwohner fassende Ort dank der Uni ein über 100.000 Mann großes Football Stadium, das [Beaver Stadium](#), das nur für College Football da ist, also Unisport. Neben Halloween fand an dem Abend auch ein großes Spiel statt gegen Michigan. Die ganze Stadt war also voll und, weil die Penn State auch noch gewonnen hat, in Feierlaune. Das Motto von Halloween ist für Mädchen in etwa so zu beschreiben: Erkläre einen Gürtel zum Rock und reduziere Die Oberteil auf die nötigen zwei Stellen. Ich hab am Abend keine Fotos mehr gemacht, Fotos von halbnackten Girls findet Ihr genug im Netz, da muss ich Euch nicht versorgen. Da State College eine reine Studentenstadt ist, wird hier viel mehr Wert auf Alterskontrollen und so weiter gelegt. Es reicht also nicht, seinen deutschen Personalausweis vorzuzeigen, um in eine Bar zu kommen. Nein, der könnte viel zu leicht gefälscht werden, es muss schon der Reisepass sein. Da ich ja kein Visum habe, dauerte es auch noch eine halbe Ewigkeit, bis der Türsteher meinen Waiver Stempel entdeckt und anerkannt hatte. Wahrscheinlich hatte er Angst, dass ich als under age illegal im Land bin und ihm dann nach drei Bier seinen Job wegnehme.

Am nächsten Morgen sind wir dann in die Stadt und zum Stadion. Dieses ist eher als funktional denn als schön zu bezeichnen. Die Fans hier, die mit Ihren busgroßen Wohnmobilen zum tailgaten kommen, sind auch darum bemüht, ihnen Müll schön geordnet in Müllsäcken zurück zu lassen. Die Browns-Fans in Cleveland kennen glaube ich keine Müllsäcke. Aber das hier ist auch College-Football.

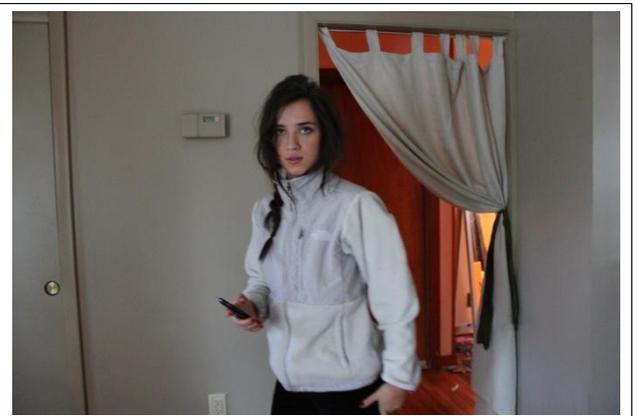




Zu Mittag hatten uns Markus und ich mit Zachs Mutter getroffen und dann hab ich mich wieder auf meine gut viereinhalbstündige heinfahrt gemacht. Zuvor musste mir Markus noch unbedingt den neu entstehenden Prachtbau der Uni zeigen müssen.



In State College übrigens musste mich jeder bedauern, dass ich in Cleveland sei, und dass Cleveland doch zu den letzten Löchern der Staaten gehöre. Ich habe versucht, allen klar zu machen, dass die Stadt besser sei als ihr Ruf und durchaus auch ihren Charme habe. Zum Abschied haben mir Markus Mitbewohnerinnen noch folgendes Video gezeigt: <http://www.youtube.com/watch?v=oZzgAjjuzQM> Und das von Mädels, die ihr Haus an Halloween so verwüsten und am nächsten Morgen so aussehen.



In Cleveland kann man wenigstens Bier ohne Ausweis kaufen und hey, auf dem Video sieht man ja sogar das Büro von HSB.